Landkreis Uckermark

Drucksachen-Nr.	Version	Datum	Blatt
58/2005		29.04.2005	1

☒ Beschlussvorlage ☐ Berichtsvorlage ☒ öffentliche Sitzung ☐ nicht-öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:		Datum:
☒ Fachausschuss	Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	25.05.2005
☒ Fachausschuss	Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	26.05.2005
☒ Kreisausschuss		07.06.2005
☒ Kreistag		15.06.2005

Inhalt:
Kooperatives Ausbildungsmodell zum Schuljahresbeginn 2005/06 am Oberstufenzentrum Uckermark (OSZ UM)

Wenn Kosten entstehen: keine zusätzlichen Kosten - ein weiterer Jahrgang verlässt auch OSZ UM

Kosten	Haushaltsstellen	Haushaltsjahr	
ca. 83 T€/Klasse/Ausb.zeit	OSZ UM u. Schülerbef.	ab 2005	☒ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:

Variante 1:

Der Kreistag beschließt zum Schuljahresbeginn 2005/06 im Kooperativen Ausbildungsmodell max. 96 Plätze am OSZ UM vorrangig für Jugendliche aus dem Landkreis Uckermark einzurichten. oder

Variante 2:

Der Kreistag beschließt zum Schuljahresbeginn 2005/06 im Kooperativen Ausbildungsmodell am OSZ UM keine Plätze einzurichten.

zuständiges Amt:

Schulverwaltungsamt	Uwe Falke	Alexander Kraus	Klemens Schmitz
	Amtsleiter	Dezernent	Landrat

abgestimmt mit:

Amt	Name	Unterschrift
Amt für Finanzen u.Service	Frau Buhrtz	

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen Ja	Stimmen Nein	Stimmenthaltung	Einstimmig	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s.beiliegendes Formblatt)
KBSA	25.05.2005						
FRA	26.05.2005						
KA	07.06.2005						
KT	15.06.2005						

Begründung der Vorlage:

Vermutlich wird zum Beginn des Ausbildungsjahres 2005/06 erneut die Nachfrage an Ausbildungsplätzen deutlich das vorhandene Angebot übersteigen. Inwieweit zusätzliche Aktivitäten von Wirtschaft und Politik Veränderungen auf dem Ausbildungsmarkt bewirken, kann gegenwärtig nicht eingeschätzt werden. Aussagekräftige Detailinformationen liegen hierzu nicht vor.
Demzufolge ist über die grundsätzliche Nutzung weiterer Angebote in Verbindung mit der Bereitstellung von Finanzmitteln vom Bund/Land durch den Kreistag zu entscheiden (siehe DS-Nr.: 159/2000 i.V.m. DS-Nr.: 13/2000). An dieser Stelle wird mit Bezug auf die Gesamtdiskussion im vergangenen Jahr darauf hingewiesen, dass der Landkreis diese Mittel nicht direkt erhält. Beispielsweise werden über die Kammern damit die praktischen Ausbildungsteile gegenüber den Anbietern, Mobilitätszuschläge an die Nutzer u.a. bezahlt.

Mit Bezug auf das Brandenburgische Schulgesetz – BbgSchulG und der gegebenen Beschlusslage im Kreistag (DS-Nr.: 13/2000 Pkt. 2) hat der Landkreis Uckermark als Schulträger des OSZ UM über die Einrichtung von Ausbildungsplätzen nach dem Kooperativen Ausbildungsmodell jährlich zu befinden.

Die Festlegung des Schulträgers zum Beginn des Schuljahres 2005/06 ist im Bedarfsfall eine Grundlage zur Entscheidungsfindung in der Arbeitsgruppe bei der Agentur für Arbeit Eberswalde, in welcher der Landkreis als ein Schulträger mitwirkt. Weitere Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind Vertreter der Kammern, der benachbarte Schulträger Landkreis Barnim, die Agentur für Arbeit, die OSZ-Schulleiter und der Schulrat für berufliche Bildung. In die Gesamtbetrachtung fließen dort vorrangig Tendenzen auf dem Arbeitsmarkt, Interessenlagen der Jugendlichen, personelle, räumliche und materielle Voraussetzungen an den OSZ, praktische Ausbildungsmöglichkeiten bei freien Trägern, Aspekte der Schülerbeförderung, Leistungsvoraussetzungen der Jugendlichen, Anforderungen der Berufsbilder u. a. ein.
Gesamtübersicht Kooperatives Ausbildungsmodell am OSZ UM:

Schuljahr	**eingerichtete Anzahl Plätze**	**Ist-Besetzung**
1997/98 – DS-Nr.: 52/97	keine Festlegung KT – 224 eingerichtet	zum Ende 129 Schüler
1998/99 – DS-Nr.: 210/98	max. 256/8 Klassen	zum Ende 184 Schüler
1999/00 – DS-Nr.: 80/99	max. 256/8 Klassen	zum Ende 160 Schüler
2000/01 – DS-Nr.: 159/00	max. 248 Plätze(i.V.m. DS-Nr.:13/00 Pkt. 2)	zum Ende 177 Schüler
2001/02 – DS-Nr.: 35/01	max. 192 Plätze	zum Ende 123 Schüler
2002/03 – DS-Nr.: 41/02	max. 96 Plätze	74 Schüler
2003/04 – DS-Nr.: 35/03	max. 96 Plätze	81 Schüler
2004/05 – DS-Nr.: 101/04	max. 96 Plätze	89 Schüler
Summen:	**1.464 Plätze durch Schulträger**	**1.017 Schüler**

Eine eingerichtete Klasse (32 Plätze bzw. 2 Gruppen á 16 Plätze) verursachte beim Landkreis Uckermark über die gesamte Ausbildungszeit (3 Jahre) bisher ca. 102 T€ Kosten.
Unter Beachtung der neu zu erbringenden Eigenanteile an der Schülerbeförderung lt. gültiger Schülerbeförderungssatzung ist nach überarbeiteter Kalkulation zukünftig mit ca. 83 T€/Klasse/Ausbildungszeit zu rechnen.

Aus fachlicher Sicht ist die Variante 1 vorrangig zu empfehlen. Der Landkreis Uckermark als Schulträger leistet hiermit einen angemessenen Beitrag unter Beachtung der gegebenen Marktsituation, wodurch Jugendliche zusätzlich Ausbildungsmöglichkeiten als Alternative erhalten und somit bessere Voraussetzungen für einen späteren beruflichen Einstieg besitzen.
Unter alleiniger Betrachtung der sehr angespannten Haushaltssituation wäre der Variante 2 ein Vorrang zu geben.